

Freitag 23.04.2021 | 18:30

Gibt es ein Recht auf Kultur?

Trotz ihrer großen Bedeutung für die Auseinandersetzung mit unserer Gesellschaft gelten kulturelle Veranstaltungen in der aktuellen „Coronakrise“ als verzichtbar, Kulturschaffende und Gesellschaft leiden gleichermaßen darunter.

Um die rechtlichen Aspekte dieser in der Pandemie entstandenen Situation zu erörtern, lädt das **Rechtswissenschaftliche Zentrum für Europaforschung** der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität des Saarlandes, in Zusammenarbeit mit den **Internationalen Musikfestspielen Saar**, Sie zu einem digitalen, musikalischen Vortragsabend am **Freitag, 23.04.2021**, ab **18:30** ein.

Prof. Dr. Julien Dubarry (Rechtswissenschaftliche Fakultät der UdS, Lehrstuhl für französisches Zivilrecht) wird über das Thema sprechen: *Die Notlage Kulturschaffender in Deutschland und Frankreich aus rechtswissenschaftlicher Perspektive.*

Der Vortrag wird musikalisch von **Bernhard Leonardy** (Internationale Musikfestspiele Saar) begleitet.

Die Veranstaltung wird öffentlich, über Teams, übertragen. Zugang erhalten Sie über [diesen Link](#).

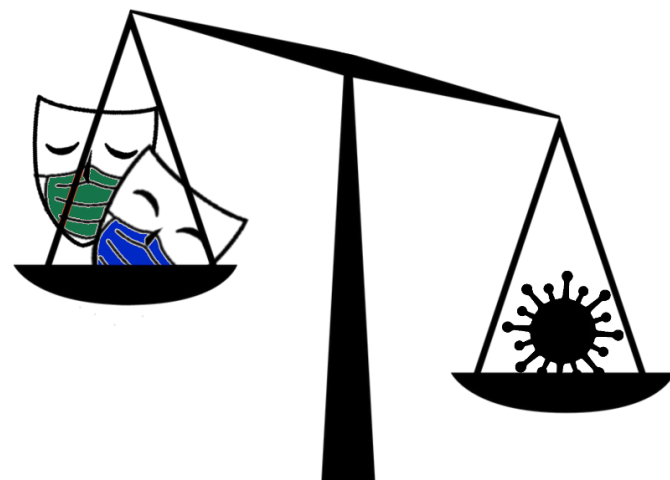
Programm:

Rechtswissenschaftliches | R
Zentrum für | Z
Europaforschung | E



- 18:30 Grußworte (Übertragung)
 Universitätspräsident Prof. Dr. Manfred Schmitt
 Prof. Dr. Annemarie Matusche-Beckmann (Dekanin der
 Rechtswissenschaftlichen Fakultät)
 Prof. Dr. Philippe Cossalter (Vorsitzender des RZE)
- 18:40 Einführung durch Bernhard Leonardy (Intendant/Künstlerischer
 Geschäftsführer IMFS Saar)
- 18:50 Musik
 Gesang: Prof. Dr. Julien Dubarry
 am Flügel: Bernhard Leonardy
- 19:00 Vortrag von Prof. Dr. Julien Dubarry: *Die Notlage Kulturschaffender in
 Deutschland und Frankreich aus rechtswissenschaftlicher Perspektive.*
- 19:45 Musik
- anschließend Fragen aus dem (virtuellen) Publikum

spiele
SAAR
fest
musik



Anfragen an: Anne Sauder
 rze@uni-saarland.de
 Tel: 06813022113